



1 Matera © jsk12 - stock.adobe.com 2 Olivenbaum © Samuele Gallini - stock.adobe.com 3 Otranto, Mosaiken © Godong / Alamy Stock Photo

Apulien

Im Land der Trulli, romanischen Kathedralen und Stauferburgen

- + **Matera: Höhlenstadt in der Basilicata**
- + **UNESCO-Welterbe Castel del Monte und Alberobello**
- + **Salento mit Lecce, Galatina und Gallipoli**



Apulien, der Stiefelabsatz Italiens, ist reich an Attraktionen: Trulli heißen die historischen Steinhäuser mit den kegelförmigen Dächern, erbaut aus dem Kalkstein, der mitten in Apulien in der Hochebene Murge abgebaut wurde. Angeblich wurde die typische Form entwickelt, damit man der Besteuerung entkäme. Ein Trullo galt nicht als Fixunterkunft, sondern konnte jederzeit - wie eine Jurte - abgebaut und wieder aufgebaut werden. Heute sind die Trulli, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, vor allem in der Stadt Alberobello zu besichtigen. Wir erkunden bei dieser Reise auch noch andere Wohnformen, in Matera in Tuffstein gehöhlte Häuser, romanische Basiliken, das Stauferschloss Castel del Monte. Und dazu die barocke Pracht von Lecce, Bari und die bildschöne Halbinsel Salento mit Olivenbaumhainen und einer unterirdischen Ölmühle in Gallipoli.



ben ist. Die um 1200 entstandene romanische Kathedrale beeindruckt durch das reiche Hauptportal, die Säulengalerie an der Südseite sowie die interessante Krypta. Bitonto ist auch für sein traditionelles Gebäck Bocconotti bekannt. Am Abend Rückkehr nach Bari.

3. Tag: Bari - Altamura - Matera - Alberobello. Fahrt nach Altamura mit seiner mächtigen Kathedrale, deren Bau im Jahr 1232 von Kaiser Friedrich II angeordnet und der Jungfrau Maria geweiht wurde. Bekannt ist Altamura europaweit aber auch für sein Brot, das aus Hartweizengrieß hergestellt wird. Weiter geht es nach Matera in der Region Basilicata: Die Häuser der außergewöhnlichen Altstadt sind in Stufen übereinander aus dem Kalk gehöhlt. Diese charakteristischen „Sassi di Matera“ (UNESCO-Weltkulturerbe) bestehen aus Höhlenwohnungen, Brunnen, einem ausgefeilten Bewässerungssystem sowie Höhlenkirchen. Sie gelten als einmaliges Beispiel einer Siedlung, die sich in perfekter Harmonie mit dem Ökosystem über Jahrtausende entwickelte. Stadtrundgang mit Besuch einer Höhlenkirche mit Freskenschmuck und einer Höhlenwohnung. Anschließend Weiterfahrt nach Alberobello in unser Hotel.

4. Tag: Ausflug Zona dei Trulli/Alberobello - Castellana Grotten. Fahrt in die Zona dei Trulli, die von Tausenden fremdartig wirkenden, kegelförmigen Häusern, sog. Trulli, geprägt wird. Was auf den ersten Blick pittoresk erscheint, erweist sich als durchdachte Architektur von hoher Kunstfertigkeit: Ohne Mörtel wurden hohe Gewölbe aus Steinquadern geformt, die als Vorratsspeicher oder Behausungen dienten - heute zählen sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bemerkenswert ist das Stadtbild von Alberobello mit mehr als 1000 Trulli. Anschließend Fahrt zu den Grotten von Castellana, die zu den bedeutendsten Tropfsteinhöhlen Europas zählen.

1. Tag: Wien - Bari. 1. Termin: Linienflug mit Austrian von Wien nach Bari (12.50 - 14.15 Uhr). **2. Termin:** Linienflug mit Lufthansa über München nach Bari (06.10 - 12.15 Uhr). In Bari besuchen wir bei einem Rundgang durch die Altstadt die Stauferburg Castello Svevo, die Kathedrale und die romanische Basilika San Nicola, in der die Reliquien des Hl. Nikolaus von Myra verehrt werden. Anschließend Fahrt ins Hotel.

2. Tag: Bari - Trani - Ausflug Castel del Monte - Bitonto. Fahrt nach Trani, wo uns die schönste Stadtanlage Apuliens erwartet - der romanische Dom erhebt sich mächtig an der Küste. Spaziergang durch die Stadt, u.a. zur Kirche Ognissanti. Anschließend Fahrt zum Castel del Monte, der „Krone Apuliens“ (UNESCO-Welterbe): Das großartigste Stauferschloss Italiens wurde um 1240 nach Plänen von Kaiser Friedrich II im frühgotischen Stil als gleichseitiges Achteck errichtet, der achteckige Innenhof diente zudem als Sonnenuhr. Auf dem Rückweg nach Bari halten wir im schönen Bitonto, das von mächtigen Stadtmauern umge-



Italien:
Apulien
Basilicata



1 Alberobello © Foto Julius 2 Fresken in Galatina © Danita Delimont / Alamy 3 Castel del Monte © JFL Photography - stock.adobe

5. Tag: Alberobello - Tarent - Brindisi - Lecce. Taranto/Tarent, das am Ionischen Meer liegt, war und ist eine bedeutende Hafenstadt - gegründet bereits 800 v. Chr. Die antike Altstadt befindet sich auf einer kleinen Halbinsel, die über eine Brücke erreichbar ist. Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit seinen interessanten Objekten aus der griechischen und römischen Antike. Anschließend Fahrt nach Brindisi, das in der Antike ein wichtiger römischer Stützpunkt war und im Mittelalter als „Tor zum Orient“ galt. Der Hafen wird vom „Roten Schloss“ (wegen der charakteristischen Steinfärbung) und einer Stauferburg bewacht - sehenswert ist auch die Kirche San Giovanni Sepolcro mit dem schönen Marmorportal. Anschließend Fahrt ins Hotel nach Lecce.

6. Tag: Ausflug Galatina - Gallipoli - Nardò. Ein erster Ausflug auf die Salentinische Halbinsel führt uns nach Galatina, wo wir in der Basilika Sta. Caterina d'Alessandria den berühmten Freskenzyklus über das Leben der heiligen Katharina besichtigen - die Kirche ist zur Gänze mit den prächtigen Fresken von Francesco d'Arezzo aus dem frühen 15. Jh. ausgestaltet. Unser nächster Stopp ist Gallipoli, eine der schönsten Hafenstädte des Salento - mit wechselvoller Geschichte: Griechen, Römer, Goten, Normannen, Spanier, Franzosen - alle hinterließen ihre Spuren. Wir tauchen in das Gassengewirr der pittoresken Altstadt ein und besuchen eine historische unterirdische Ölmühle - der Verkauf von Olivenöl als Lampenöl verhalf der Stadt im 18. Jh. zu einem gewissen Reichtum. Bevor wir nach Lecce zurückkehren, machen wir noch einen Halt in Nardò, das mit einer barocken Altstadt glänzt.

7. Tag: Ausflug Otranto - Mittagessen in einer typischen Masseria - Laghi Alimini und Baia dei Turchi. Fahrt in den Fischerort Otranto mit seinem mächtigen Kastell sowie dem eindrucksvollen Mosaik aus dem 12. Jh. in der Kathedrale. Etwas nördlich liegen die Laghi Alimini, ein Naturschutzgebiet mit einzigartigem Ökosystem. Auch ein Halt an der Baia dei Turchi, eine Bucht am schönsten Küstenabschnitt Apuliens, lohnt sich. Spätes Mittagessen in einer typischen Masseria mit regionalen Spezialitäten und Wein. Anschließend geht es retour nach Lecce - die herrliche Barockstadt präsentiert sich besonders sehenswert und formenreich in der Kirche Santa Croce sowie im schönen Dom.

8. Tag: Lecce - Molfetta - Bari - Wien. Unser letzter Besichtigungspunkt ist der schöne Küstenort Molfetta - nach langen Renovierungsphasen präsentieren sich Altstadt und Kathedrale San Corrado wieder prächtig mit ihrer Schauseite zum Meer. **1. Termin:** Zu Mittag Transfer zum Flughafen Bari. Rückflug nach Wien (15.00 - 16.30 Uhr). **2. Termin:** Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug über München nach Wien (17.55 - 22.45 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/tw. HP

TERMINE	REISELEITUNG	P EIAF
27.04. - 04.05.2027	Staatsfeiertag	Mag. Gabriele Röder
18.05. - 25.05.2027		Mag. Wolfgang Reisinger

Flug ab Wien	€ 2.050,-	€ 2.250,-
AI Rail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.160,-	€ 2.360,-
AI Rail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.200,-	€ 2.400,-
AI Rail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.240,-	€ 2.440,-
EZ-Zuschlag	€ 390,-	€ 410,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bari und retour bzw. mit Lufthansa über München hin und retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit Aircondition (ohne Bordtoilette)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstücksbuffet
- 4 Abendessen im Hotel am 1., 3., 4. und 5. Tag, zusätzlich am 6. und 7. Tag nur beim 2. Termin
- 1 spätes Mittagessen in einer Masseria am 7. Tag
- Besuch einer alten, unterirdischen Ölmühle
- Eintritte (ca. € 90,-): Castello Svevo (Bari), Castel del Monte, Krypta (Bitonto), Höhlenkirche u. Höhlenwohnung (Matera), Trulli-Museum (Alberobello), Castellana Grotten, Kirche San Giovanni Sepolcro (Brindisi), Archäologisches Nationalmuseum (Tarent), Dom und Kirche Santa Croce (Lecce), div. Spenden in Kirchen
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führung in Matera
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Apulien“ je Zimmer
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,- ab Wien, € 200,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bari	**** „Hotel Excelsior“ (im Zentrum)
Alberobello	**** „Hotel Chiusa di Chietri“ (5 km vom Zentrum)
Lecce	**** „Hotel delle Palme“ (ca. 1 km vom Zentrum, 1. Termin) bzw. **** „Hotel Hilton Garden Inn“ (ca. 2 km vom Zentrum, 2. Termin)



Italien:
Apulien
Basilicata